

BBO schlägt gemeinsame Sitzung vor

Bad Oeynhausen/Löhne (nw). Die Ratsmitglieder aus Bad Oeynhausen und Löhne sollten sich gemeinsam über das Gutachten zur möglichen Umgestaltung des Sielwehres informieren. Das schlagen die „Bürger für Bad Oeynhausen“ (BBO) vor. Gelegenheit zu einer gemeinsamen Sitzung wäre am 30. August. Dann soll den Bad Oeynhausener Politikern die Untersuchung vorgestellt werden.

„Bei der Planung zur Umgestaltung der Teilbereiche der unteren Werre handelt es sich um ein stadtübergreifendes Thema, an dem die Städte Löhne und Bad Oeynhausen ein gemeinsames Interesse haben, um in enger Abstimmung und Kooperation ein tragfähiges Konzept zu erhalten“, schreibt die BBO in einem offenen Brief an Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann. Daher bittet die Fraktion der Bürger für Bad Oeynhausen, zur Vorstellung der Mehrvariantenanalyse „Sielwehr“ am 30. August die Fraktionen des Löhner Rates hinzu zu laden. „Der Löhner Rat wird damit umfassend und zeitnah informiert, da auch in Löhne seit geraumer Zeit die Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen in Abhängigkeit der zukünftigen Ausgestaltung des Sielwehres diskutiert werden“, so die BBO.

Weiterhin biete sich mit der vorgeschlagenen Maßnahme die Option, frühzeitig Synergien durch den Entwicklungstransfer zwischen Maßnahmen auf Bad Oeynhausener und Löhner Stadtgebiet zu generieren. Wir würden hierzu praktisch vorschlagen, dass der Löhner Rat und die Löhner Verwaltung die Möglichkeit erhalten, zum nächsten Umweltausschuss ihre Meinungen und Anregungen bei der Bad Oeynhausener Verwaltung zu platzieren. So sei eine zügige Weiterplanung gewährleistet.